



## Netzwerk Gottesdienst

*Wir feiern zu Hause Gottesdienst und knüpfen ein Netz der Verbundenheit in unserer Gemeinde und darüber hinaus.*

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Die Feier der Osternacht ist der Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres. Normalerweise ist das in unseren Kirchen eine Feier mit außergewöhnlich starken Symbolen, mit außergewöhnlich vielen – und langen – Lesungen aus der Heiligen Schrift und insgesamt mit einer außergewöhnlichen Stimmung, welche die teilnehmenden Gläubigen üblicherweise wie von selbst mitreißt und beflügelt.

Eine ältere Frau aus unserer Gemeinde erzählte mir kürzlich per Email, dass sie in über fünfzig Jahren mit einer einzigen Ausnahme keine Osternacht ausgelassen habe. Sie erzählte auch, dass sie die Osternacht immer als eine Feier erlebt habe, von der sie das ganze Jahr über Freunde, Hoffnung und innere Kraft bezog – dies umso mehr in der Zeit des kommunistischen Regimes hier in Tschechien, in der es ihr nicht an jedem Sonntag möglich war, an einem Gottesdienst teilzunehmen. Insofern bedauerte sie es, dass sie dieses Jahr nicht an der gemeinsamen Feier der Osternacht in der Kirche teilnehmen könne.

Ich denke mir, dass wir alle dieses Bedauern teilen. Wir sollten aber nicht in Selbstmitleid oder Traurigkeit verfallen. Das wäre ganz gegen die große Glaubensbotschaft des Osterfestes. Jesus Christus, unser Herr, ist von den Toten auferstanden. Dies ist eine Tatsache, an der nicht zu rütteln ist! Und ebenso nicht zu rütteln ist an der Überzeugung, dass er uns auch dieses Jahr als Auferstandener begegnen und neue Perspektiven zeigen möchte.

So wünsche ich Ihnen einen guten Hausgottesdienst in der Osternacht und alle Kraft daraus für diese herausfordernde Zeit!

Herzlichen Gruß und Segen!

Ihr Seelsorger P. Martin Leitgöb

# Vorschlag für einen Hausgottesdienst in der Osternacht

## 11. April 2020

*Wohl das Allerwichtigste ist für die Osternacht, dass man eine Kerze – am besten eine frische, noch nicht angezündete Kerze – vorbereitet. Wenn man keine eigentliche Osterkerze mit ihren speziellen Symbolen zur Hand hat, reicht auch eine andere. Man kann sie ja beispielsweise auf einen österlich mit grünen Zweigen gestalteten Teller stellen. Auch ein Kreuz oder ein Christus-Bild kann mit grünen Zweigen verziert werden.*

*Wer einen Garten hat, könnte sich überlegen, die Feier mit einem kleinen Osterfeuer beginnen zu lassen. Dann könnte die Kerze an diesem Osterfeuer entzündet werden und hernach in die Wohnung getragen werden.*

*Vorbereiten kann man sich auch einen Korb oder eine Schale mit Osterspeisen, die am Ende der Feier gesegnet und hernach oder am Ostersonntag verzehrt werden.*

### **Eröffnung der häuslichen Osternachtfeier**

*Entweder beim kleinen Osterfeuer im Garten oder in der Wohnung, in der zunächst alle künstlichen Lichter ausgeschaltet sind.*

*Die Kerze wird am Feuer oder einfach mit einem Streichholz entzündet.*

### **Gebet nach der Entzündung der Kerze**

Allmächtiger, ewiger Gott,  
du hast durch Christus allen, die an dich glauben,  
das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt.  
Segne diese Kerze mit ihrem Licht,  
welches die Nacht erhellt,  
und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir,  
dem unvergänglichen Licht,  
damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen.  
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.  
Amen.

## **Österlicher Lichtlobpreis**

*O Licht der wunderbaren Nacht – GL 334,1-3*

<https://www.youtube.com/watch?v=iCRvFW8CqH0>

O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen,  
Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfängen,  
du Funke aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du Gnadenschein,  
der Wahrheit Licht und Leben!

O Licht der lichten Ewigkeit, das unsre Welt getroffen,  
in dem der Menschen Schuld und Leid darf Auferstehung hoffen.  
O Nacht, da Christus, unser Licht! O Schuld, die Gottes Angesicht  
und leuchten lässt in Gnaden!

O Licht, viel heller als der Tag, den Sonnen je entzündet,  
das allem, was im Grabe lag, den Sieg des Lebens kündet.  
Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, du Heil der Welt in Ewigkeit,  
voll Freude und voll Frieden!

## **Gedächtnis der Schöpfung**

*Vorbeter, -in:*

Herr, wie zahlreich sind deine Werke, mit Weisheit hast du sie alle gemacht!

*Alle:*

Herr, wie zahlreich sind deine Werke, mit Weisheit hast du sie alle gemacht!

*Vorbeter, -in:* Du hast die Sterne, Planeten und Sonnensysteme gemacht, unsere Welt als ein Haus des Lebens, die Kontinente und Meere, die Berge und Täler, die Gräser, Kräuter, Blumen und Bäume, Millionen von verschiedenen Tieren, Milliarden von Menschen – jeder ist und bleibt einzigartig und einmalig! Herr, wie zahlreich sind deine Werke, mit Weisheit hast du sie alle gemacht!

*Alle:*

Herr, wie zahlreich sind deine Werke, mit Weisheit hast du sie alle gemacht!

*Vorbeter, -in:* Den Menschen hast du die Erde anvertraut, du hast uns eine Würde gegeben, die uns niemand nehmen kann, du hast uns mit Atem beseelt, mit schöpferischer Kraft ausgestattet und bei unserem Namen gerufen. Herr, wie zahlreich sind deine Werke, mit Weisheit hast du sie alle gemacht!

*Alle:*

Herr, wie zahlreich sind deine Werke, mit Weisheit hast du sie alle gemacht!

*Vorbeter,-in:*

Allmächtiger Gott,  
du bist wunderbar in allem, was du tust.  
Lass uns erkennen, dass unsere Schöpfung groß ist,  
doch größer noch das Werk der Erlösung,  
die du uns in der Fülle der Zeit geschenkt hast  
durch unseren Herrn Jesus Christus,  
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

### **Gedächtnis der Befreiung**

Lesung aus dem Buch Exodus (Ex 14,15-15,1)

In jenen Tagen, als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zum Herrn. Da sprach der HERR zu Mose: Was schreist du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können! Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise.

Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie. Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der HERR trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand.

Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharao, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein. Um die Zeit der Morgenwache blickte der HERR aus der Feuer- und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn der HERR kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten. Darauf sprach der HERR zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und

den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt! Mose streckte seine Hand über das Meer und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen.

So trieb der HERR die Ägypter mitten ins Meer. Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharaos, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig. Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. So rettete der HERR an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. Als Israel sah, dass der HERR mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den HERRN. Sie glaubten an den HERRN und an Mose, seinen Knecht.

Damals sang Mose mit den Israeliten dem HERRN dieses Lied; sie sagten: Ich singe dem HERRN ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Ross und Reiter warf er ins Meer.

Wort des lebendigen Gottes. – *Alle:* Dank sei Gott.

*[Eine Anmerkung zu dieser Lesung: Vielen Menschen kommt die Geschichte vom Auszug aus Ägypten sehr grausam vor, und sie ist es auch. Was aber nicht vergessen werden soll: Das Volk Israel war in ägyptischer Sklaverei! Das ägyptische Heer war bis auf die Zähne bewaffnet, die Israeliten waren einfach ohne nichts davongelaufen. Das Gedächtnis an die Befreiung aus Ägypten war für das Volk über Jahrhunderte und im Grunde bis zum heutigen Tag eine ungemein positive Erinnerung – endlich war die Sklaverei zu Ende, die Flucht ist gelungen! Darum geht es, wenn wir diese Geschichte in der Osternacht lesen. Wir vergegenwärtigen uns, dass Gott uns auf dem Weg zur Freiheit hilft!]*

*Wir antworten auf die Lesung mit einem Lied:*

*Singt dem Herrn ein neues Lied – GL 409,1-4*

<https://www.youtube.com/watch?v=jvzsKm6N0Rs>

Singt dem Herrn ein neues Lied, niemand soll's euch wehren,  
dass das Trauern ferne flieht, singet Gott zu Ehren.

Preist den Herrn, der niemals ruht, der auch heut noch Wunder tut,  
seinen Ruhm zu mehren.

Täglich neu ist seine Gnad über uns und allen.

Lasst sein Lob durch Wort und Tat täglich neu erschallen.

Führt auch unser Weg durch Nacht, bleibt doch seines Armes Macht  
über unserm Wallen.

Hat er nicht zu aller Zeit uns bisher getragen  
und geführt durch allen Streit? Sollten wir verzagen?  
Seine Scharr verlässt er nicht, und in dieser Zuversicht  
darf sie's fröhlich wagen.

Darum lasst uns Lob und Preis vor sein Antlitz bringen  
und auf seines Worts Geheiß neue Lieder singen.  
Also weit die Sonne sieht, singt dem Herrn ein neues Lied,  
lasst es hell erklingen.

### **Gedächtnis der Verheißungen**

Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 55,1-6)

So spricht der Herr: Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser! Die ihr kein Geld habt, kommt, kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld und ohne Bezahlung Wein und Milch! Warum bezahlt ihr mit Geld, was euch nicht nährt, und mit dem Lohn eurer Mühen, was euch nicht satt macht? Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen! Neigt euer Ohr und kommt zu mir, hört und ihr werdet aufleben! Ich schließe mit euch einen ewigen Bund: Die Erweise der Huld für David sind beständig. Siehe, ich habe ihn zum Zeugen für die Völker gemacht, zum Fürsten und Gebieter der Nationen. Siehe, eine Nation, die du nicht kennst, wirst du rufen und eine Nation, die dich nicht kannte, eilt zu dir, um des HERRN, deines Gottes, des Heiligen Israels willen, weil er dich herrlich gemacht hat. Sucht den HERRN, er lässt sich finden, ruft ihn an, er ist nah!

Wort des lebendigen Gottes. – *Alle*: Dank sei Gott.

*Vorbeter,-in*:

Allmächtiger, ewiger Gott,  
du einzige Hoffnung der Welt,  
durch die Propheten hast du die Heilsereignisse angekündigt,  
die sich in unseren Tagen erfüllen.  
Erwecke in uns das Verlangen, dir immer treuer zu dienen;  
denn niemand macht Fortschritte im Guten,  
wenn ihn nicht deine Gnade führt.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

## **Festliches Ostergloria**

*Jetzt können in der Wohnung die elektrischen Lichter angemacht werden! Wer eine Glocke hat, kann sie läuten!*

*Lied: Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe – GL 413,1*

<https://www.youtube.com/watch?v=jMpDF2pJkRc>

## **Schriftverkündigung aus dem Neuen Testament**

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer (Röm 6,3-11)

Schwestern und Brüder! Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein. Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

Wort des lebendigen Gottes. – *Alle*: Dank sei Gott.

*Halleluja – GL 483,2*

<https://www.youtube.com/watch?v=TxuWvyxXgag>

Halleluja, hallelu, Halleluja ...

Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Welt, ihr seid das Salz für die Erde. Denen, die suchen, macht hell den schweren Weg. Halleluja, halleluja!

Halleluja, hallelu, Halleluja ...

## **Evangelium**

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 28,1-20)

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

## **Glaubensbekenntnis, Tauferneuerung, Vaterunser**

*Es wird eine Schale mit frischem Wasser auf den Tisch gestellt:*

*Vorbeter,-in:*

Herr, allmächtiger Gott,  
alles hat seinen Ursprung in dir. Wir bitten dich:  
Segne dieses Wasser als Zeichen des Lebens und der Reinigung.  
Voll vertrauen erbitten wir von dir die Vergebung unserer Sünden.  
Wenn Krankheiten und Gefahren  
und die Anfechtungen des Bösen uns bedrohen,  
dann lass uns deinen Schutz erfahren.  
Gib, dass die Wasser des Lebens  
allezeit für uns fließen und uns Rettung bringen.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren auferstandenen Herrn.

Bevor wir uns nun zum Gedächtnis an unsere Taufe mit dem gesegneten Wasser bekreuzigen, sprechen wir das Glaubensbekenntnis:



Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.  
Amen.

*Die Schale mit dem Wasser wird herumgereicht und alle bekreuzigen sich mit dem gesegneten Wasser.*

*Vorbeter,-in:*

Wir heißen Kinder Gottes und durch die Taufe sind wir es. Darum beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel ...

### **Segnung der Osterspeisen**

*Vorbeter,-in:*

Allmächtiger, ewiger Gott,  
dein Sohn Jesus Christus ist nach seiner Auferstehung  
den Jüngern erschienen und hat mit ihnen Mahl gehalten.

Auch unsere österliche Freude  
darf sich im gemeinsamen Mahl verwirklichen.

Wir bitten dich:

Segne das Fleisch, die Eier, das Salz, den Wein, den Kuchen, ...  
und segne unsere österliche Tischgemeinschaft  
durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

*Die Osterspeisen werden mit dem vorhin gesegneten Wasser besprengt.*

## Osterlied

*Wir wollen alle fröhlich sein – GL 326*

<https://www.youtube.com/watch?v=1ULTMRDFOLE>

Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit,  
denn unser Heil hat Gott bereit.

Halleluja, halleluja, halleluja, halleluja.

Gelobt sei Christus, Mariens Sohn.

Es ist erstanden Jesu Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,  
ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.

Halleluja ...

Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt  
und uns erlöst vom ewgen Tod.

Halleluja ...

Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis,  
der uns erkaufte das Paradeis.

Halleluja ...

Des freu sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit  
von nun an bis in Ewigkeit.

Halleluja ...

